



Die Waldschule in Zeiten von Corona

Schulinternes Hygienekonzept ab dem Schuljahr 2020/2021



Präambel

Dieses Konzept dient der Sicherheit und dem Schutz aller, die täglich viel Zeit an der Waldschule verbringen. Es basiert auf dem Gedanken eines solidarischen Miteinanders und dem starken Glauben an eine Gemeinschaft, die sich im Sinne eines fürsorglichen Miteinanders an diese Regeln hält.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Infektionsgeschehens muss dieses Konzept ggf. phasenweise angepasst und abgeändert werden.

Grundlage des schulinternen Hygienekonzeptes ist der **Rahmen-Hygieneplan Corona Schule des Landes Niedersachsen**



1. Abstandsgebot

1.1. Schülerinnen und Schüler

Um einen weitgehend normalen Unterrichtsbetrieb sicherstellen zu können, hat das Land Niedersachsen die Abstandsregelungen zwischen Schülerinnen und Schülern innerhalb einer festen Lerngruppe (=Kohorte) aufgelöst

- a. Die Waldschule definiert eine Kohorte derzeit als einen Klassenverband
- b. Innerhalb des Klassenverbandes muss kein Mund-Nase-Schutz (MNS) während des Unterrichtes oder innerhalb des festen Pausenbereiches getragen werden.
- c. Eine Entzerrung der Pausen ist durch die Organisationsform der Waldschule nicht möglich.
- d. Zu anderen Personen außerhalb der Kohorte muss ein Abstand von mindestens 1,5 m überall in der Schule und auf dem Schulgelände eingehalten werden.

1.2. Lehrerinnen und Lehrer / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle an der Waldschule tätigen Personen müssen jederzeit auf die strikte Einhaltung des 1,5 m Abstandes zu anderen Personen, auch zu Schülerinnen und Schülern, achten.

- a. Wird der Abstand unterschritten, ist ein MNS zu tragen.
- b. Um ausreichend Räumlichkeiten für Pausen und Arbeiten außerhalb des Unterrichtes sicherzustellen, wird die Lehrküche vorerst weiterhin als zweites Lehrerzimmer definiert.
- c. Die Lehrerzimmer sollten möglichst nicht gewechselt werden.

2. Mund-Nase-Schutz (MNS) / Verhalten im Gebäude und außerhalb des Gebäudes

- a. Im gesamten Schulgebäude gilt für jede Person eine MNS-Pflicht. Außerhalb des Gebäudes muss dieser Schutz ebenfalls getragen werden, wenn der 1,5 m Abstand zu anderen Personen unterschritten wird oder wenn der definierte Pausenbereich von den Schülerinnen und Schülern verlassen wird.



- b. Es gilt auf allen Gängen Rechtsverkehr.
- c. Jede Klasse hat einen zugewiesenen Pausenbereich mit ausgewiesenen Wegen dorthin.

3. Raumwechsel und Sozialformwechsel

- a. Aufgrund der Umbauarbeiten kann es vonnöten sein, den Klassenraum zu wechseln. Hierfür hängt ein Stundenplan mit freien Räumen sowie eine Raumwechselliste im großen Lehrerzimmer. In jedem Klassenraum wird Desinfektionsmittel bereitgestellt. Die Schüler müssen die Tische vor und nach dem Unterricht desinfizieren, auf ausreichende Lüftung vor und nach dem Unterricht ist ebenfalls zu achten.
- b. Ein methodischer Sozialformwechsel innerhalb der Kohorte kann pädagogisch notwendig sein. Hier ist bei auf möglichst gleiche Gruppenzusammensetzungen zu achten. Wird ein anderer Arbeitsort gewählt ist darauf zu achten, dass der Mund-Nase-Schutz außerhalb des Klassenzimmers und außerhalb der Pausenbereiche jederzeit zu tragen ist.

4. Sekretariat, Schullassistentz, Büros

- a. In den Büros von Anne und Gitta Schrader muss einzeln eingetreten und Abstand gehalten werden, ebenso in den Büros auf dem Verwaltungsflur, dem Büro von Tanja Reiher und dem Digitalbüro.

5. Dokumentation

Nach dem Rahmen-Hygieneplan des Landes ist die Dokumentation von Kontaktgruppen ein zentrales Element zur Bekämpfung der Pandemie. Daher muss folgende Dokumentation erfolgen:

- a. Zusammensetzung der Klassen inkl. Sitzplänen (diese sollten möglichst nicht verändert werden). Wird der Wechsel einer Sozialform vorgenommen, muss dieser ebenfalls dokumentiert werden.
- b. Eine Schullassistentz in einer Klasse ist ebenfalls zu dokumentieren.
- c. Jeder Lehrer speichert seine Dokumentation bei IServ im dafür vorgesehenen



Ordner ab, damit durch die Schulleitung im Bedarfsfall auf die notwendige Dokumentation zurückgegriffen werden kann.

6. Elternarbeit

Da durch den Jahreszeitenwechsel mit einem Anstieg von Infektionen zu rechnen ist, sollen die Kontakte zu Personen außerhalb der Schulgemeinschaft auf ein Minimum reduziert werden. Das bedeutet:

- a. Elternabende sollen zunächst ausschließlich digital abgehalten werden.
- b. Die Elternratswahlen finden als Briefwahl statt, die Schulleitung wird das Verfahren gesondert erklären.
- c. Der Elternsprechtag im Herbst wird ebenfalls digital stattfinden. Die Schulleitung informiert gemeinsam mit dem Digitalteam frühzeitig über den Ablauf.

7. Besucher der Waldschule

Besucher dürfen die Waldschule während des Unterrichtsbetriebes nur in Ausnahmefällen und in der Regel nach vorheriger Anmeldung besuchen. Um eine vorherige Anmeldung im Sekretariat wird gebeten.

Jeder Besucher muss im Vorfeld von der Schulleitung autorisiert sein und dokumentiert werden.

8. Unterricht

Für den Unterricht gelten folgende Hinweise:

- a. Persönliches Material darf untereinander nicht getauscht werden.
- b. Lehrkräfte sollten so weit wie möglich für eine regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten sorgen. Hierfür sind kurze Pausen während des Unterrichtes außerhalb des Unterrichtsraumes selbstverständlich erlaubt, dann allerdings im für die Klasse vorgesehenen Pausenbereich.



- c. Masken (MNS) müssen während des Unterrichtes vorerst nicht getragen werden, Lehrkräfte entscheiden selbst, ob sie einen MNS tragen möchten.
- d. Der kindgerecht aufbereitete Hygieneplan der Waldschule (das anhängende Comic für die Kinder, auch auf der HP) sollte regelmäßig thematisiert werden

9. Dienstbesprechungen/Konferenzen/Arbeitsgruppen

Der persönliche Kontakt soll weiterhin auf ein Minimum reduziert werden. Alle Besprechungen finden daher bis auf Weiteres digital, mindestens aber hybrid statt.

Jede Arbeitsgruppenbesprechung, die dennoch präsent stattfinden muss, muss vorher von der Schulleitung genehmigt werden und eine hybride Teilnahme ist zu ermöglichen.

Für Veranstaltungen, die auch präsent ablaufen, ist eine Dokumentation über die Teilnahme anzufertigen.

10. Mensa/Verpflegung

Die Waldschule stellt eine eingeschränkte Verpflegungsmöglichkeit sicher.

- a. Die Bäckerei Bruno erstellt spezielle Menüpläne für den Vormittag und für die Mittagsverpflegung. Die Snacks müssen am Tag vorher bestellt werden.
In jeder Klasse wird hierfür ein Mensa-Dienst bestimmt. Bäcker Bruno bereitet die Bestellungen vor, die dann nach einem vorgegebenen Zeitschema in der Mensa abgeholt werden können. Den Klassen muss hierfür der im Plan zugeordnete Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.
- b. Ein gemeinsames Mittagessen ist derzeit nur in den jeweiligen Klassenräumen möglich.
- c. Die Kinder sollten das passende Kleingeld für die Bezahlung ihrer Bestellungen mitbringen.
- d. Ein dezidierter Ablaufplan geht den Lehrkräften und Klassen gesondert zu.



11. Umgang mit Infekten und Krankheit

Durch die Pandemie bestehen viele Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit Infekten. Es gilt in erster Linie der Eigen- und Fremdschutz. Bei Unwohlsein entscheidet jedes Mitglied der Waldschulfamilie (Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler) eigenverantwortlich (SchülerInnen in Absprache mit den Eltern), ob der Schule vorsichtshalber ferngeblieben wird. Die Schulleitung unterstützt diesen Gedanken ausdrücklich!

- a. Sollte die Arbeitsfähigkeit nicht eingeschränkt sein, auf den Schulbesuch dennoch vorsorglich verzichtet werden, ist eine Zuschaltung der Lehrkräfte von Zuhause aus in den Unterricht ausdrücklich erwünscht, so dass eine Vertretungslehrkraft nur Aufsicht führt, der Fachlehrer jedoch vom Homeoffice aus Inhalte vermittelt.
- b. Kinder, die kurz- oder langfristig nicht zum Unterricht erscheinen können, sollen grundsätzlich in jedem Unterrichtsfach die Möglichkeit bekommen, in den Unterricht der Klasse zugeschaltet zu werden.
 - a. Ist dies in einem Unterrichtsfach eher hinderlich, muss sichergestellt sein, dass das Kind auch hier mit Aufgaben versorgt wird.

12. Busverkehr

Die Waldschule weist deutlich daraufhin, dass sie keinerlei Einfluss auf die Personenzahl in den Schulbussen hat. Darüber müssen insbesondere die Eltern ins Bild gesetzt werden.

Insbesondere gilt daher

- a. eine MNS-Pflicht in den Bussen
- b. die MNS-Pflicht an den Bushaltestellen



13. schulinternes Hygienekonzept für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Bio, Chemie, Physik) (erstellt von der Fachleitung NW in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt)

Chemie

1. Die Jacken werden auf dem Flur aufgehängt.
2. Die SuS betreten den Fachraum, setzen sich auf ihre Plätze, dürfen den MNS abnehmen und ihr Material auf den Tisch legen.
3. Die Lehrkraft desinfiziert beim Betreten des Raumes die Hände.
4. Schülerexperiment:
 - a. Zu Beginn wird stoßgelüftet.
 - b. SuS mit langen Haaren binden sich mit ihrem eigenen Haargummi einen Zopf.
Der MNS wird aufgesetzt.
 - c. Der Versuchstisch wird von den zwei dort sitzenden Schülern freigeräumt, d.h. die Mappen, Bücher usw. werden in die Schultasche zurückgelegt und nicht auf den Nebentisch! Die beiden Stühle am Versuchstisch werden unter den Tisch geschoben und nicht zur Seite gestellt! Die beiden Schultaschen kommen unter den Tisch.
Der Tisch wird mit Desinfektionsmittel und Papiertuch abgewischt.
 - d. Jeder Schüler desinfiziert am Spender die Hände und stellt sich an seinen Versuchs-Platz. Alternativ können die Hände 20-30 Sekunden mit Seife gewaschen werden. **Danach nicht mehr mit den Händen ins Gesicht fassen!** Es dürfen max. 4 Schüler an einem Desinfektionsspender bzw. 2 Schüler am Waschbecken stehen.
 - e. In jeder Versuchsgruppe wird ein Geräteholder und ein Brillenholder bestimmt. Der Brillenholder holt 4 Schutzbrillen. Der Geräteholder holt die Versuchsmaterialien an den Tisch.
 - f. Der Versuch wird gemeinsam von der Gruppe aufgebaut und durchgeführt.
 - g. Ist der Versuch beendet, setzen sich alle Schüler, bis auf die Holer und Helfer, auf ihre Plätze.
Der Brillenholder bringt die Schutzbrillen der gesamten Gruppe nach vorne in eine Brillenwanne, **desinfiziert sofort im Anschluss seine Hände** und setzt sich wieder hin.
Der Geräteholder bringt die Materialien zurück, Gläseräte für die Spülmaschine legt er in eine Sammelwanne. Zum Schluss wird der Tisch abgewischt und getrocknet: Zum Abwischen steht ein blauer Eimer mit warmer Spülmittellauge und mehreren blauen Wischtüchern bereit.
 - h. Reinigung der Schutzbrillen: Die Lehrkraft stellt eine Waschwanne in das Waschbecken, füllt diese mit warmen Wasser und Spülmittel. Dann werden 10-12 Brillen gleichzeitig hineingelegt. Jede Brille wird mit einem speziellen Wischtuch überall gut abgewischt, man lässt sie kurz abtropfen, z.B. auf dem



Beckenrand, und stellt sie dann aufrecht (mit der blauen Seite nach oben) in den Brillenkasten. Die Brillenkästen stehen nebeneinander auf der Fensterbank, so dass die Brillen schnell trocknen können. Bei Bedarf kann die Lehrkraft der Folgestunde mit einem **speziellen Trockentuch** nachwischen.

Demonstrationsversuch:

Die Lehrkraft desinfiziert die Hände, setzt den MNS und die Schutzbrille auf. Danach holt sie das Versuchsmaterial und führt den Versuch durch. Am Ende werden die Versuchsmaterialien zurückgestellt. Die Brille wird mit Seifenlauge und das Pult mit Seifenlauge oder Desinfektionsmittel abgewischt.

5. Am Ende des Unterrichts setzen alle ihren MNS auf, bevor sie den Fachraum verlassen.

Biologie

1. Die Jacken werden auf dem Flur aufgehängt.
2. Die SuS betreten den Fachraum, setzen sich auf ihre Plätze, dürfen den MNS abnehmen und ihr Material auf den Tisch legen.
3. Die Lehrkraft desinfiziert beim Betreten des Raumes die Hände.
4. Schülerexperiment: (Versuche mit dem Sitznachbarn)
 - a. Zu Beginn wird stoßgelüftet.
 - b. SuS mit langen Haaren binden sich mit ihrem eigenen Haargummi einen Zopf.
Der MNS wird aufgesetzt.
 - c. Der Versuchstisch wird von den zwei dort sitzenden Schülern freigeräumt, d.h. die Mappen, Bücher usw. werden in die Schultasche zurückgelegt und nicht auf den Nebentisch!
 - d. Jeder Schüler desinfiziert am Spender die Hände und geht zurück zu seinem Platz. Alternativ können die Hände 20-30 s mit Seife gewaschen werden.
Danach nicht mehr mit den Händen ins Gesicht fassen! Es dürfen max. 4 Schüler an einem Desinfektionsspender bzw. 2 Schüler am Waschbecken stehen.
 - e. In jeder Versuchsgruppe wird ein **Geräteholder** bestimmt, der die Versuchsmaterialien an den Tisch holt.
 - f. Der Versuch wird gemeinsam von der Gruppe aufgebaut und durchgeführt.
 - g. Ist der Versuch beendet, bringt der **Geräteholder** die Materialien zurück: Das **Sezierbesteck** legt er in eine **Sammelwanne** und **desinfiziert sofort im Anschluss seine Hände**.
Nach dem **Mikroskopieren** wird das Mikroskop am Schülertisch von der Lehrkraft mit Spülmittellauge aus der Waschwanne und einem speziellen Wischtuch abgewischt. **desinfiziert sofort im Anschluss seine Hände**.



- h. Zum Schluss wird der Tisch abgewischt und getrocknet: Zum Abwischen steht ein **blauer Eimer mit warmer Spülmittellauge** und mehreren **blauen Wischtüchern** bereit.
- i. **Reinigung des Sezierbestecks:** Die Lehrkraft stellt eine **Waschwanne** in das Waschbecken, füllt diese mit warmen Wasser und Spülmittel. Dann wird das Besteck mit einem **speziellen Wischtuch** überall gut abgewischt. Bei Bedarf kann die Lehrkraft mit einem **speziellen Trockentuch** nachwischen.
Reinigung der Mikroskope: Die Lehrkraft füllt eine **Waschwanne** mit warmen Wasser und Spülmittel. Sie wischt damit am Schülertisch mit einem **speziellen Wischtuch** jeweils das Okular, den Tubus und den Objektisch ab. Bei Bedarf kann mit einem speziellen Trockentuch nachgewischt werden. Der Schüler stellt im Anschluss das Mikroskop in den Schrank. Die Lehrkraft desinfiziert zum Schluss ihre Hände oder wäscht sie 20-30 Sekunden.
Reinigung weiterer Glasgeräte oder Versuchsmaterial: erfolgt wie die Reinigung des Sezierbestecks.

Demonstrationsversuch:

Die Lehrkraft desinfiziert die Hände, setzt den MNS und die Schutzbrille auf. Danach holt sie das Versuchsmaterial und führt den Versuch durch. Am Ende werden die Versuchsmaterialien zurückgestellt. Das Pult mit Seifenlauge oder Desinfektionsmittel abgewischt.

5. Am Ende des Unterrichts setzen alle ihren MNS auf, bevor sie den Fachraum verlassen.

Physik

1. Die Jacken werden auf dem Flur aufgehängt.
2. Die SuS betreten den Fachraum, setzen sich auf ihre Plätze, dürfen den MNS abnehmen und ihr Material auf den Tisch legen.
3. Die Lehrkraft desinfiziert beim Betreten des Raumes die Hände.
4. Schülerexperiment:
 - a. Zu Beginn wird stoßgelüftet.
 - b. SuS mit langen Haaren binden sich mit ihrem eigenen Haargummi einen Zopf.
Der MNS wird aufgesetzt.
 - c. Der Versuchstisch wird von den zwei dort sitzenden Schülern freigeräumt, d.h. die Mappen, Bücher usw. werden in die Schultasche zurückgelegt und nicht auf den Nebentisch!
Der Tisch wird mit Desinfektionsmittel und Papiertuch abgewischt.
 - d. Jeder Schüler desinfiziert am Spender die Hände und setzt sich an seinen Versuchstisch. Alternativ können die Hände 20-30 s mit Seife gewaschen werden. **Danach nicht mehr mit den Händen ins Gesicht fassen!** Es dürfen



- max. 4 Schüler an einem Desinfektionsspender bzw. 2 Schüler am Waschbecken stehen.
- e. In jeder Versuchsgruppe wird ein **Geräteholder** bestimmt, der die Versuchsmaterialien an den Tisch holt.
 - f. Der Versuch wird gemeinsam von der Gruppe aufgebaut und durchgeführt.
 - g. Ist der Versuch beendet, bringt der **Geräteholder** die Materialien zurück. Der Tisch wird abgewischt und getrocknet: Zum Abwischen steht ein **blauer Eimer mit warmer Spülmittellauge** und mehreren **blauen Wischtüchern** bereit, dazu pinke Trockentücher.
 - h. **Reinigung des Versuchsmaterials:** Eigentlich nicht erforderlich, aber bei Bedarf füllt die Lehrkraft eine **Waschwanne** mit warmen Wasser und Spülmittel und wischt mit einem **speziellen Wischtuch** das Material ab. Bei Bedarf kann mit einem speziellen Trockentuch nachgewischt werden. Die Lehrkraft desinfiziert zum Schluss ihre Hände oder wäscht sie 20-30 Sekunden lang.
 - i. Physik ab Klasse 7: Es dürfen in jeder Unterrichtsstunde zwei Schüler als Helfer zur Zusammenstellung des Versuchsmaterials auf Tablets und zum Zurücklegen des gleichen bestimmt werden. Die beiden Schüler müssen vor dem Zusammenstellen die Hände desinfizieren und nach dem Zurücklegen nochmal.

Demonstrationsversuch:

Die Lehrkraft desinfiziert die Hände, setzt den MNS und die Schutzbrille auf. Danach holt sie das Versuchsmaterial und führt den Versuch durch. Am Ende werden die Versuchsmaterialien zurückgestellt. Die Brille wird mit Seifenlauge und das Pult mit Seifenlauge oder Desinfektionsmittel abgewischt.

- 5. Am Ende des Unterrichts setzen alle ihren MNS auf, bevor sie den Fachraum verlassen.

Das gesamte Hygienekonzept gilt dem Schutz aller Mitglieder der Waldschulfamilie!

Stand: 11.09.2020

gez. Silke Müller, Schulleiterin